

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

24 Stunden
Lieferantenwechsel:
Was Stromkunden
jetzt wissen müssen

Stadtwerke Pfaffenhofen

Die Sektion stellt ihr
Sommerprogramm vor

DAV Pfaffenhofen-Asch

Gemeinsam wachsen

Kinderbetreuung in unserer Stadt

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,



als Stadträtin und Kindergartenreferentin liegt mir das Wohl unserer Familien besonders am Herzen. Familienfreundlichkeit hat in Pfaffenhofen einen hohen Stellenwert. Unsere Stadt bietet ein vielfältiges Betreuungsangebot, das Kindern beste Entwicklungsmöglichkeiten bietet und Familien im Alltag entlastet.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unsere Kinderkrippen, Kindergärten

und Horte mit ihren individuellen Konzepten und pädagogischen Ansätzen vor. Die Kindertagesstätten Am Hopfastadl, Haus für Kinder Maria Rast, St. Andreas, ecolino und die sich im Bau befindende Kita St. Elisabeth sind nicht nur ein Vorbild für modernes Bauen in unserer Stadt, sondern bieten auch ideale Räume für die Betreuung und Förderung unserer Kinder.

Zudem finden Sie in diesem Heft alle wichtigen Informationen zur Anmeldung, damit Sie die passende Einrichtung für Ihr Kind auswählen können.

Familienfreundlichkeit ist eine Aufgabe, die uns alle verbindet. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Pfaffenhofen ein Ort bleibt, an dem Kinder unbeschwert aufwachsen und Familien sich rundum wohlfühlen.

Herzliche Grüße

Marianne Kummerer-Beck

Referentin für Familie, Soziales und Kindertagesstätten

NEWTICKER

Türltorstraße wird zur Einbahnstraße

Aufgrund des Neubaus der Seniorenwohnanlage St. Franziskus wird die Türltorstraße wie bereits angekündigt, ab Donnerstag, 13. März bis voraussichtlich Ende 2026 stadtauswärts zur Einbahnstraße. Für die Einrichtung der Baustelle muss Straßenfläche herangezogen werden, da auf dem Gelände u. a. aufgrund der Unterkellerung nicht genügend Platz vorhanden ist. Der Bauzaun wird bis zur Straßenmitte versetzt, wodurch die Türltorstraße stadtauswärts zur Einbahnstraße und der Verkehr zum Teil über die Parkflächen geleitet wird. Der Verkehr wird stadteinwärts über die Ingolstädter Straße bzw. von der Weiherer Straße kommend über die Schlachthofstraße und den Stadtgraben umgeleitet.

Zusätzlich ist die Türltorstraße ab 17. März voraussichtlich für eine Woche wegen einer Kranaufstellung komplett gesperrt. Der Bereich kann über den Stadtgraben und die Schlachthofstraße umfahren werden. Die Zufahrt zu den anliegenden Geschäften ist aus der Stadt kommend weiterhin möglich.

pafunddu.de/39684

Der Frühjahrs-Flohmarkt für die ganze Familie

Der Elternbeirat des Hauses für Kinder Maria Rast lädt am Sonntag, 30. März von 12 bis 16 Uhr zum alljährlichen Frühjahrsflohmarkt auf den Vorplatz der Grundschule in Niederscheyern ein. Alle sind herzlich eingeladen, ihre Kindersachen am eigenen Stand anzubieten (Aufbau ab 9.30 Uhr), nach Schnäppchen Ausschau zu halten oder den Flohmarkt einfach nur für eine Stärkung aus dem herzhaften oder süßen Angebot zu besuchen. Für die jüngeren Gäste gibt es wieder das beliebte, traditionelle Kasperltheater in den Kindergartenräumlichkeiten. Die Veranstaltung findet auf Spendenbasis statt.

pafunddu.de/39660



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Erster Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Nadin Klier, Anja Lederer, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-2034 Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

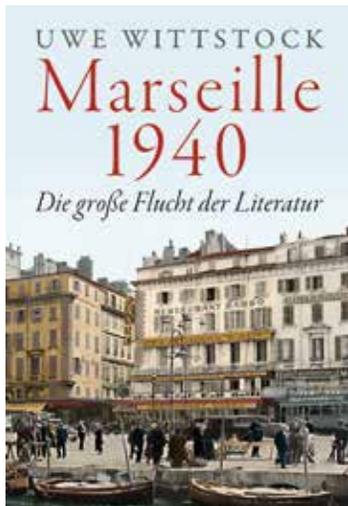
BILDNACHWEIS Stadtverwaltung Pfaffenhofen, Frank Wolkenhauer, Thienemann Verlage, Verlag C. H. Beck, iStock.com/JoergSteber, Stadtwerke Pfaffenhofen, Anne Pehla, Stadtarchiv Pfaffenhofen, Motorsportclub Pfaffenhofen e. V. im ADAC (MSC), Lauffreff Pfaffenhofen, MTV 1862 Pfaffenhofen, DAV Sektion Pfaffenhofen Asch, Lukas Sammetinger, Konstantin Reyer, Agata Kubis – Piffli Medien, Elias Keilhauer, pexels.com, Sami Abdullah, vhs Pfaffenhofen, Lian Weiher – KUNST 4, Ralf Wilschewski, Salzgeber, Alexander Burzik/Bjoern Kadenbach, Markus Gastl, WSP Pfaffenhofen, Architekturbüro Obereisenbuchner, Steven Libralon auf unsplash, Buchhandlung Osiander

TITEL iStock.com/tatyana_tomsickova

AUFLAGE 11.152 – Verteilung an die Haushalte der Stadt Pfaffenhofen mit Ortsteilen

ERSCHEINEN Alle ein bis zwei Monate. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang April. Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

Spannende Lesetipps im März



Uwe Wittstock: Marseille 1940 – Die große Flucht der Literatur

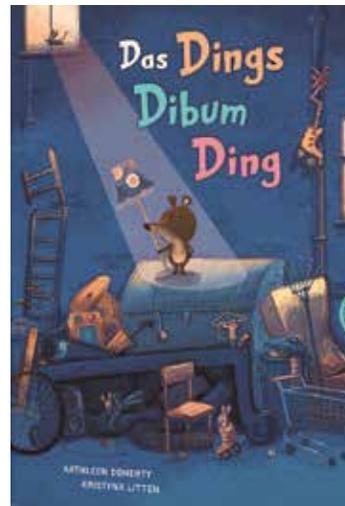
Seit 1933 verlassen viele Schriftsteller, Künstler, Wissenschaftler und andere, die dem neuen Regime nicht trauen, Deutschland. Beliebtes Ziel ist Frankreich. Als im Mai 1940 deutsche Truppen in Frankreich einmarschieren und weite Tei-

le des Landes besetzen, ändert sich die Lage der deutschen, österreichischen und staatenlosen Exilanten dramatisch. Der amerikanische Journalist Varian Fry gründet eine Hilfsorganisation und versucht, für möglichst viele gefährdete Personen von Marseille aus eine Ausreise in ein sicheres Land zu finden.

Diese Zeit von Mai 1940 bis September 1941 beschreibt Uwe Wittstock in einer Art Tagebuch. In seinem Vorwort schreibt er: „Für alles, was hier erzählt wird, gibt es Belege, nichts wurde erfunden. Diese Belege stammen aus den Briefen und Tagebüchern, Erinnerungen, Autobiografien und Interviews einiger großer Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Theaterleute, Intellektueller, Künstler und Künstlerinnen.“

Ein spannender Blick auf einen nicht so bekannten Teil der deutschen Geschichte.

A. Bauer, Stadtbücherei



Kathleen Doherty und Kristyna Litten: Das Dingsdibum-Ding

Bär kann nachts nicht schlafen und stöbert bei den Menschen herum, bis er etwas Wunderbares findet: ein Dingsdibum-Ding, auf dem man hüpfen und springen kann! (Menschen würden es „Sofa“ nennen.) Aber er kann es alleine nicht in den Wald tragen. So konstruiert er aus al-

lerlei Dingen ein Gefährt, um es ohne Hilfe zu transportieren. Aber er bekommt sein Dingsdibum-Ding nicht auf das Gefährt und so benötigt er eine weitere Maschine, um es aufzuladen. Diese bleibt aber beim Transport stecken und erfordert den Bau eines weiteren Gerätes, um alles wieder aus dem Schlamm zu ziehen. Bär ist also die ganze Nacht beschäftigt, um sein Fundstück endlich zu seinen Freunden in den Wald zu bringen, die – frisch erwacht – natürlich begeistert darauf herumphüpfen.

Diese liebenswerte und phantasievolle Geschichte sprüht nur so vor lustigen Ideen und Erfindungen, die dazu anregen, sich selber noch mehr Maschinen und Gefährte mit ebenso lustigen Namen auszudenken. Einzig das Vorlesen ist die ersten Male etwas herausfordernd, bis man die Namen fehlerfrei aussprechen kann.

Elke Spanos, Stadtbücherei
pafunddu.de/39549

#mischdichein

Jugendparlament 2025/26 nimmt Arbeit auf

Bürgermeister Thomas Herker ernannte Ende Januar 16 neu gewählte Jugendparlamentarierinnen und -parlamentarier für die nächsten zwei Jahre. Gleichzeitig wurden die bisherigen Mitglieder verabschiedet.

Der Bürgermeister sprach seinen Dank an die 15 Jugendvertreterinnen und -vertreter für ihre Arbeit in den vergangenen zwei Jahren aus. Gleichzeitig wünschte er den Mitgliedern des neu gewählten Jugendparlaments viel Erfolg.

Josua Kock, scheidender Vorsitzender des Jugendparlaments, bedankte sich bei der Stadt und allen Beteiligten für die Unterstützung und berichtete von vielen Aktionen aus den letzten zwei Amtsjahren. Der Leiter der Stadtjugendpflege, Matthias Stadler, lobte das scheidende Jugendparlament als sehr

engagiert und fleißig und bat die neuen Mitglieder des Jugendparlaments, die große Chance und Verantwortung, die ihnen durch die Wahl zukommt, wahrzunehmen und die Anliegen der Jugendlichen durch ihre Arbeit einzubringen.

Ende Februar fuhr das neue Jugendparlament nun auf Klausurtagung, um einander kennen zu lernen und Ideen und Projekte für das erste Amtsjahr zu diskutieren. Zu deren Umsetzung stehen dem Jugendparlament jährlich 5.000 Euro zur Verfügung. In monatlichen

Sitzungen sollen die Anliegen der Jugend Pfaffenhofens besprochen und Ideen umgesetzt werden. Dabei wird das Jupa von der Stadtjugendpflege unterstützt.

pafunddu.de/39516



Das neue Jugendparlament nimmt seine Arbeit auf. (v. l. n. r.: Stadtjugendpfleger Matthias Stadler, Lina Franke, Felix Dick, Leandro Pangaro, Emil Kirschner, Jakob Eisenmann, Laura Enevoldsen, Leoni Leichtl, Romy Jacobs, Max Stahl, Laura Jung, Luan Lopes Jusek, Tobias Vasile, Laurenz Lemloh, Julia Skasa, Jan Rashid, Bürgermeister Thomas Herker, nicht anwesend: Milla Gallus)

Nahmobilitätskonzept wird umgesetzt Pfaffenhofen wird rad- und fußgängerfreundlicher

Im Januar hat der Stadtrat das Nahmobilitätskonzept und dessen Umsetzung mehrheitlich beschlossen. Das in mehreren Schritten erarbeitete Konzept sieht vor, die Stadt fußgänger- und fahrradfreundlicher zu machen ohne den motorisierten Verkehr unverhältnismäßig einzuschränken.

Folgende Maßnahmen werden bis Ende April umgesetzt: Auf der Scheyerer Straße, der Hohenwarter Straße, der Weiherer Straße sowie auf dem Altstadtring wird streckenbezogen Tempo 30 ausgeweitet. Die reduzierte Geschwindigkeit ermöglicht Radlern das Mitfahren auf der Straße und erhöht ihre Sicherheit deutlich. Zudem werden insbesondere an zentralen Schulwegen Verbes-

serungen vorgenommen. So werden die Niederscheyerer Straße sowie die stark frequentierten Schulwege von Kapellenweg und Draht, als Fahrradstraßen ausgewiesen. Dies bedeutet, dass Autofahrer die Straßen zwar weiter nutzen können, sich aber dem Radverkehr unterordnen müssen. In diesem Zuge wird auch der in einigen Bereichen zu schmale Gehweg in der Niederscheyerer Straße auf zwei Meter verbreitert. Die Kosten für die Umsetzung dieser ersten Phase werden sich auf ca. 580.000 Euro belaufen.

Mittelfristig sollen sukzessive weitere Bereiche fußgänger- und fahrradfreundlicher überplant werden. Weitere Infos zum Thema Nahmobilität in Pfaffenhofen gibt es unter pfaeffenhofen.de/nahmobilitaet

pafunddu.de/39439



Die Niederscheyerer Straße sowie die stark frequentierten Schulwege von Kapellenweg und Draht werden als Fahrradstraßen ausgewiesen.

Aktionsprogramm: Natürlicher Klimaschutz Stadtrat beschließt Weiterentwicklung des Gerolsbachtals



Das Gerolsbachtal soll im Sinne der Biodiversität weiterentwickelt werden.

In der Januar-Sitzung hat der Stadtrat die Stadtverwaltung mit der Durchführung des Projektes „Grünanlage wird zum vielfältigen Landschaftspark“ im Rahmen des Aktionsprogramms „Natürlicher Klimaschutz“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz beauftragt. Das Programm fördert deutschlandweit 122 Projekte, die den Klimaschutz im ländlichen Raum mit der Stärkung und Wiederherstellung vielfältiger Ökosysteme verbinden.

Die Planungen im Bereich des Gerolsbachtals beinhalten bisher folgende Maßnahmen: den Rückbau des Schlauchwehrs am Schyren-Gymnasium, flachere Uferböschungen, größere Steine und Wurzelstöcke, um die ursprüngliche Fließgeschwindigkeit des Bachs

wiederherzustellen. Außerdem sollen Laichplätze für Fische und Amphibien geschaffen sowie heimische Sträucher und Bäumen gepflanzt werden. Für den Hochwasserschutz wird zudem zusätzlicher Retentionsraum geschaffen. Das Fuß- und Radwegenetz soll ausgebaut und an den Klimawandel angepasst werden. Zudem sollen die neu gestalteten Flächen zum Verweilen einladen.

Die geplanten Projektkosten belaufen sich auf 2,2 Mio. €. An den Gesamtkosten beteiligt sich der Bund mit circa 80 %; von der Heinz Sielmann Stiftung werden weitere 10 % übernommen, sodass der städtische Anteil an den Gesamtkosten etwa 10 % beträgt.

Die zeitliche Planung sieht vor, dass ab 2026 mit den größeren Umbaumaßnahmen begonnen wird, welche bis 2027 bzw. 2028 andauern.

pafunddu.de/39436

Stadtwerke Pfaffenhofen

Folgen Sie uns: Stadtwerke in den sozialen Medien

Ob Hochwasser oder Abkochgebot: Mit den sozialen Medien informieren die Stadtwerke Pfaffenhofen sekundenschnell und auf direktem Wege. Neben PAFundDU lässt das Kommunalunternehmen auch über Instagram und Facebook hinter die Kulissen blicken. Von Arbeiten

am Wassernetz bis zum Maibaumfällen erfahren Bürgerinnen und Bürger von aktuellen Neuigkeiten, geplanten Bauarbeiten oder anstehenden Fristen.

So finden Sie uns

Sie wollen nichts mehr verpas-

sen? Dann folgen Sie uns auf Instagram unter @stadtwerkepfaffenhofen oder auf Facebook unter Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm. Werden Sie Teil der wachsenden Community und bleiben Sie immer informiert.

pafunddu.de/39585



Stadt Pfaffenhofen dankt sozial Engagierten

Stadtmedaillen und Dankurkunden für elf Ehrenamtliche

Mitte Januar lud die Stadt zum Sozialempfang, um das Ehrenamt zu würdigen und sozial engagierte Bürgerinnen und Bürger zu ehren. Stellvertretend für das Engagement aller Anwesenden wurden elf von ihnen mit Dankurkunden oder Stadtmedaillen ausgezeichnet.

Dr. Volker Stagge, der als Mitglied



Der Sozialempfang feiert das ehrenamtliche Engagement in Pfaffenhofen. Stellvertretend wurden elf Personen geehrt.

der Gastroenterology Foundation e. V. in Nepal Ärzte und Pfleger aus- und weiterbildet, bedankte sich als Festredner bei der Stadt für die Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeiten. Bürgermeister Herker hob die Bedeutung des Ehrenamtes hervor und bedankte sich im Namen der Stadt und des Stadtrates ganz herzlich bei allen, die sich für das Gemeinwohl engagieren.

Mit der Silbernen Stadtmedaille wurde Dr. Volker Stagge für seine ehrenamtliche Tätigkeit in Pfaffenhofen und Nepal ausgezeichnet. Eine Silberne Stadtmedaille erhielt auch Brigitte Axthammer für ihre langjährige Tätigkeit als Stadträtin. Bis 2008 war sie Referentin für Jugendarbeit, danach war sie für das Schwimmbad zuständig.

Die Bronzene Stadtmedaille erhielten die ehemaligen Stadtratsmitglieder Hans Bergmeister jun., Peter Feßl und Steffen Kopetzky. Hans Bergmeister jun. war zwölf Jahre Stadtratsmitglied. Peter Feßl war während seiner Zeit als Stadtrat Referent für Natur- und Umweltschutz und Referent für Musikschule und Galeriebetrieb. Steffen Kopetzky engagierte sich zwölf Jahre im Stadtrat. Er gründete 2007 den Neuen Pfaffenhofener Kunstverein e. V., dessen Vorsitz er 16 Jahre innehatte. Als Kulturreferent initiierte er u. a. die Paradiesspiele und das Lutz-Stipendium, dessen Jury er heute noch angehört.

Weitere Bronzene Stadtmedaillen gingen an Prof. Dr. Hans-Joachim Leppelsack, Josef Steinbüchler und Heidemarie Stüber. Hans-Joachim Leppelsack ist seit Gründung der LBV-Kreisgruppe Pfaffenhofen 1994 beim Landesbund für Vogelschutz ehrenamtlich tätig und war von 2000 bis 2018 Vorsitzender der Kreisgruppe. Josef Steinbüchler war von der Gründung des Internationalen Kulturvereins im Jahr 2009 bis 2021 Erster Vorsitzender des Vereins. Heidemarie Stüber engagierte sich seit 2003 ehrenamtlich im Seniorenheim St. Franziskus.

Dankurkunden gingen an drei Personen: Erna und Franz Brückl engagieren sich seit 2006 ehrenamtlich im Seniorenbüro und leiten das Gesellige Beisammensein. Josef Witzl ist ebenfalls ehrenamtlich im Seniorenbüro aktiv und bietet Veranstaltungen über digitale Medien an und unterstützt im Umgang mit PC, Smartphone und Tablet.

pafunddu.de/39495

Paula Halina van Well wird neue Lutz-Stipendiatin

Die Joseph-Maria-Lutz-Stipendiatin 2025 steht fest: Paula Halina van Well wird im September für drei Monate in den Flaschlurm ziehen.

Knapp 80 Textproben wurden durch die Jury begutachtet. Die Jurymitglieder Steffen Kopetzky als Leiter der Jury, Kulturreferent Reinhard Haiplik, die Galeristin Lea Heib sowie die Buchhändlerin Sarah Haberhauer waren sich schnell einig: Der Text „was wir voneinander haben“ von Paula Halina van Well überzeugte sie.

Die eingereichte, sehr dichte Arbeitsprobe reiht lose unterschiedliche Szenen aneinander. Anfangs verfolgt eine Protagonistin eine Talkrunde im Österreichischen Fernsehen aus dem Jahr 1987, bei der es um das Thema sexuelle Gewalt in der

Ehe geht. Kontrastiert wird dieser Teil durch detailreich geschilderte Momentaufnahmen aus dem Leben einiger junger Frauen. In den beiden Textteilen werden die Unterschiede in der Lebensweise von Frauen in den jeweiligen Zeiten gegeneinander gestellt.

Die Begründung der Jury hebt zunächst das große handwerkliche Geschick des eingereichten Textes hervor. Auffallend ist demnach der sehr individuelle und prägnante Stil in Verbindung mit einer sehr bildhaften, detailreichen Sprache. Van Wells Arbeit zeichnet außerdem ein großes Interesse für menschliche Beziehungen aus; mit schriftstellerischem Können werden die mit genauesten Beobachtungen angeereicherte Beschreibung von Men-

schen in unterschiedlichen Situationen fokussiert, so die Jury.

Paula van Well schreibt Prosa und Dramatik und studiert aktuell im Master am Institut für Sprachkunst der Universität für angewandte Kunst in Wien. Aktuell arbeitet sie an ihrem ersten Roman, das Projekt wird u. a. durch das START-Stipendium der Österreichischen Bundesregierung gefördert. Zuletzt schrieb und produzierte van Well den Animationsfilm „einwegwurzeln“ und das Hörstück „szenen einer zersetzung“. Letzteres wurde auf DFL Kultur ausgestrahlt, ein Auszug erhielt den Sonderpreis der Schule für Dichtung Wien.

Als Abschluss ihres Stipendienaufenthalts steht die Präsentation des Pfaffenhofener Textes – ihres



Die Lutz-Stipendiatin Paula Halina van Well zieht im September in den Flaschlurm.

„Zwischenfalls“ – im Rahmen der diesjährigen Pfaffenhofener Lesebühne.

pafunddu.de/39645

Stadtwerke Pfaffenhofen

24 Stunden Lieferantenwechsel: Was Stromkunden jetzt wissen müssen



Ab dem 6. Juni 2025 tritt in Deutschland eine wichtige neue Regelung in Kraft: der sogenannte 24-Stunden-Lieferantenwechsel. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) setzt damit eine EU-Richtlinie um, die den Wechsel des Stromanbieters schneller und effizienter gestalten soll. Aber was bedeutet das konkret?

Was ist der 24-Stunden-Lieferantenwechsel?

Der 24-Stunden-Lieferantenwechsel bezieht sich auf die Möglichkeit, den Stromanbieter binnen eines

Werktags zu wechseln. Das bedeutet, dass die Versorgung durch den neuen Anbieter bereits innerhalb von 24 Stunden nach Anmeldung beginnen kann.

Ziel ist es, den Prozess für Verbraucher flexibler zu gestalten und den Wechsel von Lieferant zu Lieferant zu erleichtern. Allerdings sind damit auch neue Fristen und Bedingungen verbunden.

Was müssen Stromkunden beachten?

Die wichtigste Neuerung: Rückwirkende An- oder Abmeldungen sind

ab dem 6. Juni 2025 nicht mehr möglich. Verbraucher müssen ihre An- oder Abmeldung mindestens zwei Werktage vor dem gewünschten Wechseltermin beim alten oder neuen Stromanbieter vornehmen. Wird diese Frist nicht eingehalten, kommt es automatisch zu einer Stromversorgung durch den örtlichen Grundversorger. Dieser Grundversorgungstarif ist jedoch meist teurer als andere Angebote.

Beispiel für einen Umzug:

Ein Mieter zieht am 1. Juli 2025 in eine neue Wohnung ein. Meldet er sich erst am 2. Juli 2025 bei einem neuen Stromanbieter an, wird zunächst der Grundversorger aktiv. Der neue Anbieter kann erst ab dem 17. Juli 2025 Strom liefern, da beim Grundversorger eine Kündigungsfrist von zwei Wochen gilt. Der Zeitraum vom 1. bis 16. Juli 2025 wird dem Kunden zum Grundversorgungstarif in Rechnung gestellt.

Wer aus einer Wohnung auszieht, muss sich ebenfalls spätestens zwei Werktage vor dem Auszug abmelden. Erfolgt die Abmeldung zu spät, bleibt der Vertrag bis zum neu-

en Abmeldedatum bestehen, und es können zusätzliche Kosten entstehen. Meldet der neue Mieter nicht rechtzeitig seinem Stromlieferanten, dass er unter dieser Zählernummer eine Belieferung wünscht und der Vermieter hat nicht frühzeitig gekündigt, zahlt der Vermieter den Strombezug des neuen Mieters mit.

Was ist mit Gas?

Für Gaskunden ändert sich nichts. Der Lieferantenwechsel bleibt bei Gas weiterhin an längere Fristen gebunden, und ein 24-Stunden-Wechsel ist hier nicht vorgesehen.

Fazit

Die Einführung des 24-Stunden-Lieferantenwechsels bringt viele Vorteile, wie eine flexiblere und schnellere Versorgung durch den Wunsch-Stromanbieter. Allerdings müssen Verbraucher die neuen Fristen und Regelungen beachten, um unerwartete Kosten zu vermeiden. Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen von Stromversorgungsverträgen bleiben davon unberührt.

pafunddu.de/39708

Pfaffenhofener Stadtrat Haushaltsplan für 2025

Der Stadtrat hat in seiner Februarsitzung die städtische Haushaltsatzung für das Jahr 2025 mit Mehrheit verabschiedet, einen großen, aber soliden Haushalt, wie in der Diskussion mehrfach betont wurde.

Das Haushaltsjahr 2025 und die Finanzplanjahre sind geprägt durch steigende Personal- und Sachkosten sowie umfangreiche Investitionen in Tiefbaumaßnahmen, wie die Sanierung von Straßen, Kanal, Hochwasserschutz und Nahmobilität (knapp 30 Mio. Euro) und im Hochbaubereich der Neubau eines Feuer-

wehgebäudes (anteilig zunächst rd. 10, 2 Mio. Euro) und der Kindertagesstätte St. Elisabeth (rd. 5,2 Mio. Euro). Des Weiteren wird in die Umsetzung der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele (4,6 Mio. Euro) und die weitere Entwicklung des Breitband- und Lehrrohrnetzes mit rd. 1,9 Mio. Euro investiert.

Bürgermeister Thomas Herker erklärte: „Pfaffenhofen muss weiterhin sparen. Bereits 40 % der oberbayerischen Kommunen haben Probleme, einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen – Pfaffenhofen



Auch in den kommenden Jahren investiert die Stadt in die Pfaffenhofener Infrastruktur, u. a. den Neubau der Kindertagesstätte St. Elisabeth.

steht heuer nur dank der Schlüsselzuweisungen noch ganz gut da. Ziel muss es sein, den städtischen Standard bei der Erfüllung unserer Pflichtaufgaben weiterhin zu halten.

Wenn sich allerdings das Verhältnis steigender Ausgaben und weiterhin sinkender Einnahmen so fortsetzt, stehen uns harte Jahre bevor.“

pafunddu.de/39705

Standesamtsstatistik 2024

Weniger Hochzeiten, weniger Babys



Weiterhin weniger Babys

711 Geburten wurden laut dem Pfaffenhofener Standesamt 2024 beurkundet, das sind 46 weniger als im Vorjahr. Fast alle Kinder kamen in der Ilmtalklinik zur Welt. Es gab sieben Hausgeburten, davon vier in Pfaffenhofen und jeweils eine in Hohenwart, Ilmmünster und Hettenshausen. Zudem gab es vier Nachbeurkundungen von im Ausland geborenen Kindern, drei Totgeburten und keine Zwillingsgeburt. Von den 711 Kindern sind 174 Neugeborene in Pfaffenhofen

gemeldet, während 537 Babys auswärts wohnen. Das Standesamt verzeichnete 2024 mehr Geburten von Jungen: es gab 358 männliche und 353 weibliche Babys (Vorjahr 362 Jungen, 394 Mädchen, 1 Baby ohne Geschlechtsangabe).

Emilia und Emma, Leon und Lukas sind die beliebtesten Vornamen

Die beliebtesten Mädchennamen des Jahres 2024 in Pfaffenhofen sind Emilia und Emma. Elf Eltern gaben ihren Töchtern diese Namen.

Anschließend folgen Johanna und Magdalena (je 10), Lea (9), sowie Anna und Marie (je 7). Die beliebtesten männlichen Vornamen sind Leon und Lukas. Elf neugeborene Jungen bekamen diese Namen. Darauf folgen Jakob (9), Julian (8), sowie Felix, Ferdinand, Lorenz und Vincent (je 7). 428 Babys tragen nur einen Vornamen, das ist deutlich mehr als die Hälfte. Weitere 256 Mädchen und Jungen tragen zwei Vornamen, und 27 haben drei Namen.

Weniger Hochzeiten

2024 wurden insgesamt 205 Eheschließungen im Standesamt Pfaffenhofen beurkundet, das sind 26 Hochzeiten weniger als im Vorjahr. Sommer und Frühling waren die bevorzugten Jahreszeiten für eine Hochzeit: 26 Paare gaben sich im Monat August das Ja-Wort. Der zweitstärkste Heirats-Monat war der April mit 24 Trauungen.

Von den 205 in Pfaffenhofen getrauten Brautpaaren wählten 160 einen gemeinsamen Familiennamen – das entspricht 78 %. Davon bestimmten 141 Paare den Namen

des Mannes zum Ehenamen, während sich 19 Paare für den Familiennamen der Frau entschieden. Zwölf frisch verheiratete Personen tragen einen Doppelnamen, 45 Paare entschieden sich für eine getrennte Namensführung.

Weniger Sterbefälle

Die Zahl der in Pfaffenhofen beurkundeten Sterbefälle ist 2024 von 458 auf 435 gesunken.

Weniger Kirchenaustritte

Die Zahl der Kirchenaustritte ist 2024 im Vergleich zum Vorjahr weiter zurückgegangen: Das Pfaffenhofener Standesamt registrierte insgesamt 411 Kirchenaustritte. Das sind 147 weniger als 2023. Von den 411 Kirchenaustritten des Jahres 2024 betreffen 318 die katholische Kirche und 93 die evangelische. 298 Kirchenaustritte gelten für Pfaffenhofen, 45 für Hohenwart, 19 für Hettenshausen, 24 für Ilmmünster und 25 für Jetzendorf. Die Austritte in diesen Gemeinden werden ebenfalls im Standesamt Pfaffenhofen erklärt.

pafunddu.de/39418

Pfaffenhofener Stadtrat

Stadt listet Beteiligungen auf

Auch für das Jahr 2024 hat die Stadt Pfaffenhofen wieder einen gesammelten Bericht über ihre Beteiligungen vorgelegt.

An drei Unternehmen ist die Stadt zu 100 Prozent beteiligt: das öffentlich-rechtlich organisierte Kommunalunternehmen Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm, die Wohnraumbeschaffungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Pfaffenhofen a. d. Ilm mbH (WBG) sowie die Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (WSP). An der Montessori Betriebsgesellschaft Pfaffenhofen mbH

hält die Stadt 26 Prozent.

Über das Kommunalunternehmen Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm ist die Stadt mittelbar an deren Töchtern beteiligt, und zwar jeweils mit 51 Prozent an der Stromversorgung Pfaffenhofen a. d. Ilm Verwaltungs GmbH, der Stromversorgung Pfaffenhofen a. d. Ilm GmbH & Co. KG, der Gasversorgung Pfaffenhofen a. d. Ilm Verwaltung GmbH, der Gasversorgung Pfaffenhofen a. d. Ilm GmbH & Co. KG. und mit jeweils 100 Prozent an der Bäder Pfaffenhofen a. d. Ilm GmbH und an der Stadtbuss Pfaffenhofen a. d. Ilm GmbH.

Unabhängig davon ist die Stadt



Mitglied in mehreren öffentlich-rechtlichen Zweckverbänden und im Planungsverband Windkraftplanung Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm. Der detaillierte Beteiligungs-

bericht ist einsehbar unter pafunddu.de/beteiligungsbericht-pfaffenhofen und liegt in der Kämmererei aus.

pafunddu.de/39430

Gemeinsam wachsen

Kinderbetreuung in unserer Stadt

Die Stadt Pfaffenhofen investiert seit Jahren kontinuierlich in die Kinderbetreuung. In den letzten fünf Jahren wurden fünf neue Einrichtungen gebaut: Am Apfebaam, Am Hopfastadl, Haus für Kinder Maria Rast, St. Andreas, Pfarrkita St. Michael. Momentan entsteht neben dem Volksfestplatz der Neubau der Kita St. Elisabeth. Auch personell ist die Stadt gut aufgestellt, sodass es bisher keine Notbetreuung geben musste. „Wir bauen nach dem neusten pädagogischen Standard – das kommt sowohl den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Kindern zugute. Bei den Neubauten spielt eine nachhaltige und langfristige Nutzung eine große Rolle, so dass Räumlichkeiten flexibel auf die jeweilige aktuelle Nachfrage genutzt werden können“, erklärt Kathrin Maier, Amtsleiterin für Familie, Bildung und Soziales. Außerdem bieten die städtischen Kindertagesstätten eine große Bandbreite an unterschiedlichen Betreuungskonzepten, so dass für jeden Bedarf etwas dabei ist.

Wald-, Sprach- und Inklusionskita, offenes oder teiloffenes Konzept

In den städtischen Kindertagesstätten Am Apfebaam in Affalterbach, Burzlbaam am Stadtwald, Am Hopfastadl in Pfaffelleiten, St. Johannes und St. Andreas wird ein teiloffenes Betreuungskonzept verfolgt. Die Kinder haben dort zwar eine Stammgruppe, können aber abschnittsweise in andere Gruppen bzw. es findet eine Mischung der Gruppen zu bestimmten Zeiten statt. Die Kinder der Kita Am Apfebaam nutzen Affalterbach und die umliegende Natur für Ausflüge und Erkundungen. Bei der Kita Burzlbaam steht die Projektarbeit im Vordergrund. Dies kommt vor allem in der Vorschulgruppe zum Tragen. Situationen aus dem Alltag werden aufgegriffen und in Projekten mit den Kindern umgesetzt. Die Kita Am Hopfastadl arbeitet teils gruppenübergreifend und hat ein Waldkonzept. Hier verbringen die Kindergartenkinder im Wechsel den Vormittag im nahegelegenen Wald. Dort steht ein eigener Wichtelwagen zur Verfügung, wo man sich aufwärmt oder bei schlechtem Wetter Schutz findet.

Die Kita ecolino ist eine Inklusionskita. Hier

wird vorwiegend in Kleingruppen gearbeitet und die Individualität jedes Kindes steht im Zentrum der pädagogischen Arbeit – anders zu sein, ist hier ganz normal. Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe mit festen Bezugspersonen gibt den Kindern Sicherheit. Teil des Verpflegungskonzepts ist ein angrenzender Bauerngarten, in dem die Kinder Gemüse und Obst pflanzen und ernten können. Interkulturelle Arbeit, u. a. der Einbezug unterschiedlicher Herkunftssprachen und Gebräuche in den Kita-Alltag, ist ein Schwerpunkt in der Sprachkita St. Johannes am Schleiferberg. Sie ist Teil des Bundesprogramms „Sprachkita – weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ und legt dadurch besonderen Wert auf die sprachliche Förderung der Kinder. Ähnlich aufgestellt ist die Kita St. Andreas, die ebenfalls an diesem Bundesprogramm teilnimmt und zudem den Fokus auf einen situationsorientierten pädagogischen Ansatz sowie auf vertrauensvolle persönliche Bindung und freies Spiel legt. Im Haus für Kinder Maria Rast werden Kinder von ein bis zehn Jahren betreut, denn im 2024 eröffneten Neubau sind zudem eine Kinderkrippe und ein Kinderhort für

Der Neubau des Hauses für Kinder Maria Rast wurde 2024 eröffnet.



Grundschulkindern entstanden. In der Kita St. Elisabeth wird sich für die Kinder mit dem Umzug in den Neubau einiges ändern: der Kinderkrippen- und Kindergartenbereich wird dann in ein komplett offenes Konzept verwandelt. Der Abenteuerlust und Entdeckerfreude, dem Ideenreichtum und der Gestaltungskraft von Kindern wird damit Raum gegeben und sie werden auf ihren Bildungswegen begleitet. Das Verständnis von Bildung spiegelt sich auch in den Räumen wider, die als Werkstätten den Kindern unterschiedliche Materialien und vielfältige Bildungsanreize bieten. Die Kinder sind nicht an Gruppen oder bestimmte pädagogische Fachkräfte gebunden, sie können anhand ihrer Interessen und Bedürfnisse selbst entscheiden, welchen Aktivitäten sie nachgehen möchten.

In Pfaffenhofen gibt es neben den städtischen Kitas noch die Kita St. Michael der katholischen Stadtpfarrkirchenstiftung St. Johannes Baptist, den Pfarrkindergarten Frederick im Ortsteil Tegernbach, die Kindertagesstätte Arche Noah der AWO sowie den Montessori-Kindergarten.

Alle Kindertagesstätten, unabhängig von ihrer Trägerschaft, handeln entsprechend dem Auftrag des Kinder- und Jugendhilfegesetzes. Sie alle fördern die Persönlichkeit der Kinder und unterstützen und ergänzen die Erziehung und Bildung in der Familie.

Erzieherinnen und Kinderpfleger – das Herzstück der Betreuung

Die Kitas wären nichts ohne die Menschen, die dort jeden Tag dafür sorgen, dass es den Kleinsten in der Krippe, im Kindergarten und im Hort gut geht und sie bestmöglich und qualifiziert betreut werden. Der Anstellungsschlüssel liegt in Pfaffenhofen derzeit bei 1:9,75.

Momentan sind sieben Stellen für Erzieher (m/w/d) oder Kinderpfleger (m/w/d) zu besetzen. Wer Interesse hat, meldet sich gerne bei Sachgebietsleiter Daniel Willam unter 08441 78 2022 oder per E-Mail an daniel.willam@stadt-pfaffenhofen.de.

Anmeldezahlen steigen – Stadt ist gerüstet

Obwohl die Anmeldezahlen jedes Jahr kontinuierlich steigen, ist die Versorgung mit Kita-Plätzen in Pfaffenhofen nach wie vor gewährleistet. Insgesamt sind momentan 1.058 Kinder in den städtischen Kindertagesstätten und den Einrichtungen anderer Träger angemeldet. Für das zukünftige Wachstum ist die Stadt ebenfalls gerüstet. Die Kindertagesstätte St. Elisabeth, die momentan neu gebaut wird, betreut ab 2026 158 Kinder.



In der Kita Am Hopfastadl verbringen die Kindergartenkinder einen Teil der Zeit im angrenzenden Wald. Im Bauwagen kann man sich aufwärmen.



Verschiedene Projekte, wie hier die Baumeister-Aktion, bringen den Kindern unterschiedliche Fähigkeiten näher.



Das Haus für Kinder Maria Rast bietet in seinem Hort auch Betreuung für Grundschulkindern.

In der Kita Am Hopfastadl wird die dritte Kindergartengruppe ab September 2025 mit 26 Betreuungsplätzen in Betrieb gehen. Im Kinderhort im Haus für Kinder Maria Rast stehen ebenfalls 26 zusätzliche Betreuungsplätze zur Verfügung. Zusammen mit dem Kinderhort Don Bosco, der Ganztageschule und der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung der Caritas ist die Stadt bereits vor dem 2026 in Kraft tretenden gesetzlichen Anspruch auf Ganztagesbetreuung von Grundschulkindern gut gestellt.

Kontinuierliche Investitionen in die Kinderbetreuung

Seit 2009 wurden ca. 25 Mio. € in den Ausbau der Kinderbetreuung investiert. Weitere 10 Mio. € sind für den Neubau der Kindertagesstätte St. Elisabeth eingeplant. Dann stehen insgesamt 127 Betreuungsplätze in der Ganztagesbetreuung für Grundschulkindern (zusätzlich zur gebundenen Ganztageschule und der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung), 949 Betreuungsplätze im Kindergarten und 293 Plätze in der Kinderkrippe zur Verfügung.

Auch in die Digitalisierung der Kinderbetreuungseinrichtungen wird investiert. Informations- und Kommunikationstechnologie in Gestalt von Digitalkameras, Hörspielboxen, Tablets oder Smartphones sind heute Teil der kindlichen Lebenswelt, weshalb ein sicherer und geschützter Weg in die digitale Welt besonders wichtig ist. Die Digitalisierung verändert aber auch die Arbeitswelt der pädagogischen Fachkräfte. Deshalb hat der Stadtrat beschlossen, in den kommenden Jahren in die digitale Ausstattung der städtischen Kitas zu investieren: von einer Kita-App über WLAN bis hin zur Ausstattung des pädagogischen Fachpersonals mit Tablets.

Neue Kitas – ökologische Bauweise

Die Stadt setzt schon seit Jahren beim Bau von Kindertagesstätten auf höchste ökologische Standards. So hat sie u. a. für den Bau der Kita ecolino mit ökologischen Baustoffen den Fritz-Bender-Baupreis erhalten. Auch die neue Kita St. Elisabeth wird nach höchsten Nachhaltigkeitskriterien errichtet. Sie wird die erste Kita sein, die das Qualitätssiegel „Nachhaltiges Gebäude“ erhält. Für die Zertifizierung müssen einige Anforderungen u. a. bezüglich der nachhaltigen Beschaffung, der Schadstoffvermeidung in Baumaterialien, der Barrierefreiheit und der Flächeneffizienz eingehalten werden.

Ausführliche Informationen zu den Kindertagesstätten, den Kinderhorten, der Tagespflege und zu speziellen Einrichtungen gibt es unter paffenhofen.de/kindertagesstaetten.

pafunddu.de/39651



Bei der Eröffnungsfeier des Neubaus Maria Rast 2024 beeindruckten die Kinder die Gäste mit einem unterhaltsamen Programm.



Im Wald können die Kleinen die Natur entdecken.



Der Neubau St. Elisabeth ist in vollem Gange.

INFO

Online-Anmeldung für Paffenhofener Kindergärten und Krippen beginnt

Eltern können ihre Kinder ab Samstag, 1. März bis Montag, 31. März für das Kinderbetreuungsjahr 2025/2026 online anmelden. Das Kita-Jahr startet jeweils zum 1. September.

Die Anmeldung kann bequem online über das Portal „Kitaplatz-Bedarfsanmeldung“ über paffenhofen.de/kindertagesstaetten erfolgen. Hierbei müssen drei priorisierte Kindertageseinrichtungen angegeben werden, egal ob in städtischer, kirchlicher oder in freier Trägerschaft. Ausgenommen sind der Kindergarten

Frederick und der Montessori-Kindergarten, hier fand die Anmeldung bereits statt. Für die Bedarfsanmeldung ist eine Registrierung bei „BayernID“ erforderlich, die ebenfalls über das Portal mit wenigen Klicks möglich ist. Zusätzlich zu den bereits durchgeführten Tagen der offenen Tür können sich Eltern im Anmeldeportal umfassend über alle Einrichtungen informieren.

Die Eltern werden per E-Mail über die Aufnahme in einer Betreuungseinrichtung benachrichtigt. Im Anschluss ist die Annahme des Betreuungsplatzes innerhalb von 14 Tagen im Anmeldeportal zu bestätigen.

Stiftungen und wohltätige Sammlungen zur Kinder- und Jugendförderung

Größere Maßnahmen zur Förderung von Familien, insbesondere zur Unterstützung armer oder auch begabter Kinder, gab es bis in das 20. Jahrhundert hinein noch selten. Einige Initiativen aus dem 17. und 18. Jahrhundert ermöglichten jedoch manchen Heranwachsenden den Weg zu einem Studium, das ein Ausbrechen aus dem vorgegebenen Leben als Knecht oder Tagelöhner ermöglichte.

Stiftungen für studierende Knaben

Pfaffenhofener Honoratioren, meist Kaufleute oder Bierbrauer, ermöglichten durch Stiftungen armen Familien eine Besserung ihrer persönlichen Situation und insbesondere Kindern, aus der Armut zu gelangen und eine weiterführende Ausbildung zu erhalten. Erste Initiativen betrafen die Förderung von Pfaffenhofener Bürgersöhnen; für Mädchen gab es noch keine derartigen Initiativen.

So schuf der Pfaffenhofener Handelsmann und Bürgermeister Tobias Hörnl am 5. Mai 1641 die finanzielle Grundlage zur Finanzierung eines Studienplatzes, auf die man sich beim Magistrat bewerben konnte. Auf fünf Jahre erhielt der betreffende Kandidat je 30 Gulden zur Verfügung gestellt. Ähnlich verhielt es sich mit der Stiftung des Uttenhofener Pfarrers Adam Thaller, die für einen Knaben 26 Gulden für ein Studium bereithielt. Diese Initiativen ebneten den unterstützten Bürgersöhnen meist den Weg zu einem Theologiestudium, wie es im 19. Jahrhundert beim Färbersohn Georg Herb, später Pfarrer in Engelbrechtsmünster, oder beim Melbersohn Anton Lechner der Fall war, der als Geistlicher über drei Jahrzehnte im Kloster Scheyern und einige Jahre in Nordamerika wirkte, um dort die Gründung von Klöstern voranzubringen.

Im 19. Jahrhundert dienten die Stiftungen auch Studenten, die andere Berufe ergriffen. Die Pfaffenhofener Jakob Bürstinger, Jakob Eberl und Ludwig Holzmann konnten in den 1840er Jahren mit dieser finanziellen Unterstützung die wieder eröffnete Lateinschule in Scheyern besuchen und später im Bankfach oder als Jurist arbeiten.

Die Lettnersche-Armenbürgerinnen-Stiftung: erstmals Unterstützung für Mädchen

War für Mädchen bis dahin noch keine Möglichkeit gegeben, durch finanzielle Zuwendungen



Der Kindergarten am Schleiferberg (1962)



Blick in das Innere des Kindergartens mit den Kindergartenkindern (1926)

eine Absicherung zu erhalten, so schuf der Vohburger Pfarrer Franz Xaver Lettner, ein gebürtiger Pfaffenhofener, erstmals zu diesem Zweck eine Stiftung. Sie zielte nicht auf die Verbesserung beruflicher Perspektiven ab, sondern sollte die Aussteuer „einer armen und sittsamen Jungfrau“ um 100 Gulden erhöhen und ihre Heiratsmöglichkeiten verbessern.

Das Silberjubiläum des Königs und eine Sammlung zum Wohl armer Kinder

Am 16. Februar 1824 beging die Stadt Pfaffenhofen in feierlicher Weise das silberne Thronjubiläum von König Max I. und seiner Frau Karoline. Ein Teil der Feierlichkeiten auf dem Hauptplatz

kam den Kindern zugute. Eine damals durchgeführte wohltätige Sammlung diente der Unterstützung der Armen in der Stadt, zudem erhielten sechs arme Schulkinder neue Kleidung und eine Erinnerungsmünze ausgehändigt.

Im 19. Jahrhundert sorgten zunehmend Kaufleute und Bierbrauerfamilien für Zustiftungen zum städtischen Kindergarten an der Grabengasse. Wiederholt verbesserten Anna Kittenbacher, die Gründerin des ersten Kindergartens in Pfaffenhofen, und die Bierbrauergattin Karolina Müller die Ausstattung der 1870 eröffneten Kinderbewahranstalt.

Andeas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/39654

MOTORSPORTCLUB PFAFFENHOFEN E. V. IM ADAC (MSC)

Drift on Ice war ein riesiger Erfolg

Zum vierten Mal wurde das Eishockeyfeld der Stadtwerke-Arena gehörig abgefräst. Wenn die feinen Splitter über dem Eis wirbeln, wenn die Motoren heulen und wenn es hinter der Bande nach Methanol riecht, dann ist Drift on Ice in Pfaffenhofen. Denn das Rennen lockte wieder einmal die Fanszene aus ganz Bayern an.

14 Speedway-, fünf Quad- und auch fünf 50 ccm-Juniorenrennen konnten bestaunt werden. Zu den Publikumslieblingen wurden die vier Juniorenfahrer mit ihren 50 ccm-Bikes. Hier siegte im Fi-

nallauf Vincent Weber vor Raymen Forkert und Tobias Stapf. Quadfahrer Alexander Hauswald schaffte es endlich auf Platz eins in Pfaffenhofen. Derweil wurde bei der anschließenden Pressekonferenz schon der obligatorische Vertrag für das nächste Rennen in Pfaffenhofen aufgesetzt. Nur beim Jahr war man sich noch nicht ganz einig: Entweder 2026 oder 2027 sollen in der Stadtwerke-Arena wieder die Eissplitter fliegen.

pafunddu.de/39582



DAV SEKTION PFAFFENHOFEN-ASCH E. V.

Die Sektion stellt ihr Sommerprogramm 2025 vor



Es werden auch dieses Jahr wieder spannende und abwechslungsreiche Veranstaltungen und Touren angeboten. Das breit aufgestellte Programm bietet für alle Altersgruppen und für alle Spielarten des alpinen Sports interessante Ziele in den unterschiedlichsten Bergregionen. Angefangen von der bewährten monatlichen Seniorentour bis hin zu einem attraktiven, abwechslungsreichen Familien- und Jugendprogramm ist alles dabei. Aber auch ambitionierte Bergsportler kommen nicht zu kurz.

Informative und aktuelle Details zu den Veranstaltungen und Angeboten gibt es auf der Website unter dav-pfaffenhofen.de/kurse-touren und auch in den sozialen Medien. Eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich.

Klima- und Umweltschutz sind für den DAV von großer Bedeutung. So dürfen die Fahrten mit dem Bergbus auch dieses Jahr natürlich nicht fehlen. Insgesamt acht Fahrten werden angeboten. Ziele sind z. B. der Nationalpark Bayerischer Wald, die Alpspitz Ferrata und das Gebiet um den Spitzingsee. Eine problemlose Hin- und Rückfahrt im bequemen Reisebus in die Zielgebiete, ohne Parkplatzsuche und Parkplatzzgebühr, können Mitglieder und Nichtmitglieder gleichermaßen in Anspruch nehmen.

Das Vereinsheft 2025 liegt seit Februar in verschiedenen Geschäften der Stadt aus. Ebenso im Landratsamt, im Rathaus und natürlich auch in der Kletterhalle.

pafunddu.de/39528

MTV 1862 PFAFFENHOFEN E. V.

Erfolgsgeschichte geht weiter

Seit Anfang 2020 ist Marica Dulabic die Pächterin der Vereinsgaststätte des MTV Pfaffenhofen am Waldspielplatz in Hettenshausen. Zusammen mit ihrer Familie verköstigt sie ihre Gäste mit kroatischen und deutschen Spezialitäten.

Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit entschloss sich der MTV, den Pachtvertrag mit

Frau Dulabic um weitere fünf Jahre zu verlängern. Frau Dulabic und der Erste MTV-Vorsitzende Helmut Reiter unterzeichneten den neuen Pachtvertrag in der Vereinsgaststätte. Getränke- lieferant bleibt weiterhin in bewährter Form die Firma Müllerbräu.

pafunddu.de/39666



Foto (v. l. n. r.): Erster MTV-Vorsitzender Helmut Reiter, Wirtin Marica Dulabic und Stjepana Dulabic

Klimaschutz leicht gemacht

Lokale Tipps für den Alltag



Klimaschutz betrifft uns alle, doch oft stellt sich die Frage: Was kann ich persönlich tun? Die gute Nachricht: schon kleine Veränderungen im Alltag machen einen großen Unterschied.

Die Stadt Pfaffenhofen gibt regelmäßig praktische Anpacktipps für den Klimaschutz – einfache, alltags-taugliche Ideen, die jeder direkt umsetzen kann. Ob es um nachhaltiges Einkaufen, cleveres Energiesparen oder kreative Wiederverwendung geht – die Tipps zeigen, wie Klimaschutz ganz nebenbei gelingt.

Das Beste daran: Alle Anpack-

tips enthalten lokale Angebote. Von regionalen Lebensmitteln über Secondhand-Möglichkeiten bis hin zu Mehrwegsystemen in der Gastronomie – in Pfaffenhofen gibt es viele nachhaltige Alternativen direkt vor der Haustür.

Möchten Sie wissen, wie Sie Ressourcen sparen, Müll vermeiden und klimafreundlicher leben können? Dann entdecken Sie die Anpacktipps für eine nachhaltige Zukunft und lassen Sie sich inspirieren! Jeder (kleine) Beitrag zählt.

Alle Tipps unter: pfaeffenhofen.de/anpacktipps

pafunddu.de/39576

Kids malen

Wie schützt du die Umwelt?

In der PAFundDU-Sonderausgabe zum Klimaschutz haben wir 2024 die Kinder gefragt, wie sie die Umwelt schützen. In dem Bild von Marie (9) aus Pfaffenhofen gibt es viele Ideen zu entdecken. Zum einen sorgt man mit dem Aufstellen eines Bienenhotels und Aufhängen von Vogel-

Nistkästen für den Erhalt der Artenvielfalt. Außerdem hilft Marie beim Müllsammeln mit. Unser Tipp: am 15. März 2025 findet in Pfaffenhofen wieder das „Ramadama“ statt. Jeder kann mit anpacken!

pafunddu.de/39591



PFAFFENHOFENER KLIMASCHUTZPREIS 2025

für Privatleute, Einrichtungen und Firmen



**SELBST ANPACKER?
JETZT BEWERBEN!**



pfaeffenhofen.de/klimaschutzpreis-2025

STADT STELLT EIN

Mitarbeiter (m/w/d) für das Sachgebiet IT

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir zur Besetzung einer unbefristeten Vollzeitstelle (39,0 Wochenstunden) einen

Mitarbeiter (m/w/d) für das Sachgebiet IT

Ihre Aufgaben im Überblick:

Beschaffung, Inbetriebnahme, Administration und Entsorgung von Systemen folgender Bereiche: Telefonanlagen, Firewalls, Netzwerk, Drucker multifunktions-systeme, Hosting

Das bieten wir Ihnen:

- Die Sicherheit einer unbefristeten Einstellung und tarifgerechten Bezahlung (bis Entgeltgruppe 10) nach dem Tarifvertrag des

öffentlichen Dienstes (TVöD) entsprechend Ihrer Qualifikation und den persönlichen Voraussetzungen

- Verlässliche Zusatzleistungen (Jahressonderzahlung, beitragsfreie Zusatzversorgung zur Alterssicherung, Leistungsentgelt, Jobrad etc.) sowie ein betriebliches Gesundheitsförderprogramm
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, insbesondere durch flexible Arbeitszeiten sowie in Einzelfällen auch anteilig Homeoffice

pafunddu.de/39477

INFO

Direkt zur Seite aller städtischen Stellenangebote



Erzieher/Kinderpfleger (m/w/d)

Die Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, Mitarbeiter (m/w/d) für folgende Positionen:

- Kinderpfleger
- Erzieher

Die Tätigkeitsschwerpunkte, Anforderungen und Bewerbungsfor-

malitäten sind auf der städtischen Internetseite unter pafunddu.de/stellenangebote zu finden.

pafunddu.de/39460,39457

INFO

Direkt zur Seite aller städtischen Stellenangebote



NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit von 01.01.2025 bis 31.01.2025 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 61 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

19.12.2024, Schams Kojah, Pfaffenhofen
24.12.2024, Nina Stollig, Schrobenhausen
27.12.2024, Iliana Papadopoulou, Ilmmünster
28.12.2024, Klara Viskovic, Pfaffenhofen; Robin Vogel, Güntersdorf
29.12.2024, Aleksej Stevic, Hohenkammer

01.01.2025, Elisa Beatriz Panaite, Unterpindhart; Xaver Wenger, Habertshausen
12.01.2025, Nikos Dervishi, Pfaffenhofen
15.01.2025, Theodor Fischer, Pfaffenhofen
16.01.2025, Marie Demmel, Jetzendorf
17.01.2025, Amdaou Bop, Wolnzach; Mia Gina Irena Balek, Petershausen
18.01.2025, Djejlja Nocajevic, Grafing
22.01.2025, Luisa Marie Rubsch, Kirchdorf

24.01.2025, Veronika Magdalena Kuhn, Geisenfeldwinden; Johann Adam Josef Hofner, Puch
26.01.2025, Emilia Helmrich, Schrobenhausen
27.01.2025, Hira Aliu, Pfaffenhofen; Luisa Lena Schwertl, Mainburg
Ludwig Helmut Sanhietter, Rettenbach; Malina Darinka Kraft, Pfaffenhofen

Im Januar wurden im Standesamt Pfaffenhofen 5 Eheschließungen beurkundet. 4 Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt; 1 Eheschließung erfolgte in Hohenwart.

Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von keinem Brautpaar vor.

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im Januar 48 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/39621

PAFUNDU.DE



WWW.PAFUNDU.DE
PAFUNDU

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein.

Oft gelesen

Drift on Ice war ein Riesen-Erfolg pafunddu.de/39582

Baumfällarbeiten in der Türliortstraße beginnen pafunddu.de/39567

Zwei erste Plätze beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ pafunddu.de/39588

Registrierung für pafunddu.de rechts oben auf der Homepage. Das User-Handbuch für Einsteiger unter: pafunddu.de/s/hilfe

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hundesteuer

1. Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm unterliegt der Hundesteuer. Wer einen solchen Hund hält, muss ihn innerhalb eines Monats nach Anschaffung unter Angabe von Alter, Herkunft, Rasse und Zweck der Hundehaltung der Stadt melden.

2. Der Hundehalter soll den Hund innerhalb eines Monats bei der Stadt abmelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhandengekommen oder tot ist oder wenn der Halter aus der Gemeinde weggezogen ist. Fallen die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung weg oder ändern sie sich, ist das der Gemeinde innerhalb eines Monats nach Wegfall oder Änderung anzuzeigen.

3. Die Hunde-An- und abmeldungen können online auf der Homepage unter pfaenhofen.de/hundesteuer, im Sachgebiet Steuern (Hauptplatz 18, Eingang Ingolstädter Straße, 3. Stock, Zimmer-Nr. 3.01) oder persönlich im Bürgerbüro (Hauptplatz 1, Erdgeschoss, Zimmer 002) vorgenommen werden.

Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
15. Januar 2025
Thomas Herker
Erster Bürgermeister
pafunddu.de/39415



PAFFENHOFEN A. D. ILM

Integrationsstelle Pfaffenhofen Faschingsfest für Kinder und Mütter



Kinder lieben es bunt und lustig – so wie es bei uns vor allem im Fasching zugeht. Im Rahmen der offenen Mutter-Kind-Gruppe machen wir ein kleines Fest zum Fasching mit Musik, Spielen und einer kleinen Bastel-Aktion. Natürlich gibt es auch etwas Leckeres zum Essen und Trinken. Alle Veranstaltungen in der Alten Druckerei sind unter pfaenhofen.de/veranstaltungen-dialog-raum zu finden.

pafunddu.de/event/26181

WANN UND WO

4. März | 9.00 – 11.00
Dialog Raum – Alte Druckerei,
Ingolstädter Straße 18 | kostenlos
Anm. 0172 6539266 oder integration@stadt-pfaenhofen.de

Winterbühne Wiener Blond



Verena Doublier und Sebastian Radon singen, beatboxen, komponieren und granteln sich seit über zehn Jahren durch ihre Alltagswelten und in die Herzen ihres Publikums. Neben ihren fulminanten Live-Auftritten sind ihre überraschenden Texte dabei ebenso ihr Markenzeichen geworden wie ihre musikalische Vielseitigkeit. Der rote Faden durch jede musikalische Phase der Band ist immer der wieneri-

sche Zungenschlag, den die beiden ebenso humorvoll wie charmant zelebrieren.

pafunddu.de/event/25665

WANN UND WO

8. März | 20.00 | Einlass 19.15
Festsaal Rathaus | Eintritt VK:
26 € (erm. 23 €), AK 29 €
(erm. 26 €), VK: Kultur- und
Tourismusbüro im Haus der
Begegnung und okticket.de

Stadt Pfaffenhofen Faschings- treiben am Hauptplatz

Am Faschingsdienstag gehört der Pfaffenhofener Hauptplatz den Närrinnen und Narren. Auf der großen Bühne am Rathaus und einer kleineren Bühne auf Höhe des Marienbrunnens ist wieder ein närrisches Programm mit viel Musik und Showeinlagen geboten. Zwischen 13.30 und 16 Uhr treten dort mehrere Prinzensgarden und Tanzgruppen auf. DJ Julez sorgt im Anschluss für jede Menge Partystimmung.

Für die Bewirtung der Besucherinnen und Besucher sorgen Vereine und Gastronomen aus Pfaffenhofen und aus der Region. Damit auch die kleinen Gäste bei Laune bleiben, wird – wenn das Wetter mitspielt – ein Kinderbereich mit Karussell und Spickerwagen aufgebaut.

Das genaue Programm ist auf der städtischen Webseite unter pfaenhofen.de/fasching zu finden.

pafunddu.de/event/26214



WANN UND WO

4. März | 13.00 – 18.30
Hauptplatz

Menschenwürde schützen

Menschenwürde bedeutet, dass jeder Mensch, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder sozialem Status, mit Respekt und Anstand behandelt werden sollte. Sie bildet die Grundlage für die Achtung und den Schutz jedes einzelnen Menschen und ist somit das Fundament unserer Gesellschaft. In Deutschland ist die Menschenwürde in Artikel 1 des Grundgesetzes als „unan-tastbar“ verankert.

Bereits zum achten Mal beteiligt sich Pfaffenhofen an den Internationalen Wochen gegen Rassismus, die heuer von 15. bis 30. März unter dem Motto „Menschenwürde schützen“ stattfinden. Die Integrationsstelle der Stadt hat die Angebote mit den Bündnispartnern abgestimmt und ein vielfältiges buntes Programm auf die Beine gestellt.

Infostände und Geschichten-Pavillon auf dem Hauptplatz

Zum Auftakt der Internationalen Wochen gegen Rassismus informieren die Koordinierungsstelle Integration und das Bündnis „Pfaffenhofen ist bunt“ am 15. März an ihren Ständen über Menschenwürde, Menschenrechte und Integration.

Ein kunterbuntes Vorlese-Fest für Groß und Klein bietet die Stadtbücherei im Geschichten-Pavillon am Hauptplatz. Wie klingt Niederländisch, Japanisch, Polnisch, Englisch, Arabisch, Ukrainisch, Deutsch? Kann ich eine Geschichte auch in einer mir fremden Sprache verstehen? Einfach vorbeikommen, staunen und zuhören.

15. März | 9 bis 13 Uhr | Hauptplatz

Offenes Interkulturelles Café

Im Dialog Raum „Alte Druckerei“ – dem interkulturellen Begegnungszentrum der Stadt Pfaffenhofen – bieten Ehrenamtliche einen bunten Treffpunkt für Einheimische und Zugewanderte. Bei Kaffee, Tee und Snacks kann man ins Gespräch kommen.

15. März | 9 bis 13 Uhr | Dialog Raum „Alte Druckerei“, Ingolstädter Straße 18

Lebendige Bibliothek – vielfältige Lebensgeschichten

Die Lebensgeschichten der Menschen sind so vielfältig wie ihre Gesichter. Es ist interessant und berührend, wenn uns andere an ihren Erfahrungen und Sichtweisen teilhaben lassen. In der



„Lebendigen Bibliothek“ können Sie Menschen aus verschiedenen Ländern für ein Gespräch „ausleihen“ und im Gespräch etwas aus ihrem Leben erfahren.

15. März | 9 bis 12 Uhr | Seniorenbüro, Innenhof, Hofberg 7 (bei schlechtem Wetter im Eingangsbereich) | Bündnispartner: Internationaler Kulturverein e. V.

Spielend miteinander – miteinander spielen

Spielen ist eine gute Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu kommen und Spaß zu haben. Unter dem Motto „Spielend für Toleranz“ stehen Spiele im Mittelpunkt, die schnell erklärt sind und ohne viel Sprache gespielt werden können.

15. März | 11 bis 16 Uhr | Seniorenbüro, Hofbergsaal, Hofberg 7 | Bündnispartner: Kreisjugendring, Vui Spuin, Spielend für Toleranz

PAF Poetry-Slam: Vielfalt auf der Bühne

Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland stellen unter der Moderation von Pascal Simon ihre selbst geschriebenen Texte zum Thema „Vielfalt“ vor. Dabei haben sie rund drei Minuten Zeit, das Publikum von sich zu überzeugen. Die Gäste entscheiden, wer ins Finale kommt und wer am Ende gewinnt.

15. März | 19.30 bis 21 Uhr (Einlass: 19 Uhr) Landratsamt, Großer Sitzungssaal, Hauptplatz 22 | Eintritt: 10 Euro, Tickets bei der vhs und an der Abendkasse | Bündnispartner: Kreisbücherei, vhs

Film: Green Border

In diesem Film geht es um die sogenannte „grüne Grenze“ zwischen Belarus und Polen. Dort sind Geflüchtete aus dem Nahen Osten und Afrika und versuchen die Europäische Union zu erreichen. Sie alle werden zu Spielbällen in einem grausamen Krieg, der meist im Verborgenen stattfindet.

18. März | 19.30 bis 23 Uhr | Cineplex, Ledererstr. 3 | Eintritt: gemäß Kino-Preisliste | Bündnispartner: vhs



Der Film „Green Border“ beschreibt die Situation von Geflüchteten an der Grenze zwischen Belarus und Polen.



Marlene Schönberger schildert in ihrem Vortrag, wie gefährlich Verschwörungstheorien sein können.

Vortrag: Verschwörungsideologien – eine Bedrohung für unsere Demokratie

Die Politikwissenschaftlerin Marlene Schönberger beleuchtet in ihrem Vortrag, warum Verschwörungstheorien hochwirksame antidemokratische Machtmittel sind und wie wir dem entgegenzutreten können.

18. März | 18.30 bis 20.30 Uhr | Kramerbräukeller „Kulturmalzerei“, Sonnenstraße 4 | Eintritt: frei
Bündnispartner: Pfaffenhofen ist bunt

Workshop: Schlagfertig gegen Stammtischparolen und Alltagsrassismus

Möchten Sie lernen, wie Sie schlagfertig auf Vorurteile und rassistische Sprüche reagieren können? In diesem Kurs mit Pädagogin Franziska Moll erfahren Sie, wie Sie in Gesprächen über kontroverse Themen sicher auftreten können.

20. März | 18.30 bis 21 Uhr | vhs Pfaffenhofen, Seminarraum EG, Spitalstr. 7 | Eintritt: frei
Anm. über vhs.landkreis-pfaffenhofen.de | Kursnummer: A1330 | Bündnispartner: vhs

Gemeinsames Fastenbrechen

Erstmals bietet die Caritas für jedermann die Möglichkeit an, das Fastenbrechen im Ramadan kennenzulernen. Es gibt eine kurze Einführung in die Bedeutung des Ramadans und zum traditionellen Ablauf des Fastenbrechens. Dann wird an diesem Abend gemeinsam gegessen und getrunken.

20. März | 17.30 Uhr | Mehrgenerationenhaus im Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3 (Erdgeschoss)
Bündnispartner: Caritas



Beim „Gemeinsamen Fastenbrechen“ wird die Bedeutung des Ramadans erklärt.

Konzert: Jasmin Bayer Jazz Trio

In diesem Konzert liegt der Fokus auf Musik von Jazz-Musikern, die aufgrund ihrer Hautfarbe oder ihrer Herkunft diskriminiert worden sind. Dazu erzählt Sängerin Jasmin Bayer einige Hintergrundgeschichten. Begleitet wird sie von Davide Roberts am Klavier sowie Jazz-Legende Gary Todd am Kontrabass.

21. März | 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) | intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33 | Eintritt: VKK 15 Euro, AK 18 Euro, Tickets gibt's bei okticket.de oder im intakt Musikinstitut
Bündnispartner: Musikinstitut intakt

Wikipedia-Crashkurs: Wir machen Pfaffenhofen noch bunter auf Wikipedia

Der Mini-Hackathon lädt dazu ein, in Echtzeit Infos über Pfaffenhofen für das Wiki-Universum zu erstellen. Unterstützt von erfahrenen Wikipedianern des WikiMUCteams aus München können die Teilnehmer das Online-Lexikon und den Umgang mit Plattformen wie Wikidata durch eigenes Ausprobieren kennenlernen.

23. März | 10 bis 14 Uhr | Echtland CoWorking- und Workshop-Space, Scheyerer Str. 10 | Eintritt: Anmeldung unter info@pfaffenhofen-ist-bunt.de
Bündnispartner: Pfaffenhofen ist bunt, WikiMUC

Workshop: Umgang mit extrem rechten Einstellungen und Verschwörungsglauben

Wie geht man mit Menschen um, die extrem rechte Einstellungen oder Verschwörungsglauben vertreten, besonders wenn dies im Familien-

Freundes- und Kollegenkreis auftritt? Expertinnen und Experten von F.U.E.R. bieten Fachwissen zu rechtsextremen Phänomenen, unterstützen bei der Einordnung und beleuchten die emotionale Ebene.

27. März | 18 bis 20.30 Uhr | Realschule Pfaffenhofen, Raum B201, Niederscheyerer Str. 2
Eintritt: frei | Anm. über vhs.landkreis-pfaffenhofen.de | Kursnummer: A1118 | Bündnispartner: vhs und Pfaffenhofen ist bunt, in Kooperation mit dem Beratungsnetzwerk Bayern gegen Rechtsextremismus

Interaktive Familienlesung: Suppe ist fertig

Bei dieser Lesung für Familien mit Kindern von 2 bis 6 Jahren erzählt die beliebte Kinderbuchautorin Susanne Straßer eine lustige Geschichte über unterschiedliche Geschmäcker und dem Spaß des gemeinsamen Kochens und Essens.

29. März | 15 Uhr | Stadtbücherei, Hauptplatz 47, 1. Stock | Eintritt: 8 Euro Familienkarte, 3 Euro Einzelkarte (VKK ab 15. Feb. in der Stadtbücherei, Restkarten an der Tageskasse) | Bündnispartner: Stadtbücherei

Kunterbuntes Klettermiteinander

Egal ob in Pfaffenhofen geboren oder neu zugezogen, fit, Wiedereinsteiger oder mit Handicap: Alle Interessierten sind beim gemeinsamen Klettern willkommen.

29. März | 14 bis 18 Uhr | PAFRock – DAV Kletterhalle, Ingolstädter Str. 68 | Bündnispartner: DAV

Queeres Erzähl-Café

Ein Nachmittag der Vielfalt, des Austausches und der Inspiration. Interessante Geschichten, die zum Nachdenken anregen, inspirierendes Material zum Lesen und Entdecken sowie Mitmachaktionen erwarten die Gäste in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen.

30. März | 14 bis 18 Uhr | Pfarrsaal St. Johannes Baptist, Scheyerer Str. 2 | Bündnispartner: Queer e. V.

Dies ist nur ein Auszug aus dem gesamten Programm. Mehrere Schulen, Kirchengemeinden sowie das Jugendparlament beteiligen sich ebenfalls an der Aktion. Das gesamte Programm und Infos zur Anmeldung gibt es unter pfaffenhofen.de/wochen-gegen-rassismus.

pafunddu.de/event/39699

VHS-Veranstaltung

Die Energie der Frida Kahlo



Stefanie Hoppe, leidenschaftliche Bewunderin der mexikanischen Kultur und Künstlerin Frida Kahlo, nimmt die Gäste mit auf eine inspirierende Reise durch das Leben dieser außergewöhnlichen Frau.

Frida Kahlo war nicht nur Malerin, sondern auch eine mutige Feministin und Überlebenskünstlerin, die mit ihrer Kunst die Welt nachhaltig beeinflusste. In diesem fesselnden Vortrag erfährt man, wie die gesellschaftlichen Konventionen in Frage gestellt und ihre ungezähmte Lebenskraft in beeindruckenden Bildern ausdrückt werden.

Dieser Vortrag ist nicht nur eine

Hommage an die Kunst von Frida Kahlo, sondern auch eine Möglichkeit, aktiv zu werden. Alle Einnahmen wie Honorar und Spenden sind zugunsten eines Familienzentrums in Mexiko. Die Gäste können sich auf einen inspirierenden Abend voller Farben, Leidenschaft und kulturellem Austausch freuen!

pafunddu.de/event/25710

WANN UND WO

13. März | 19.00 – 20.30 | Landratsamt | Gebühr 9 € | Anm. unter vhs.landkreis-pfaffenhofen.de | Kursnummer: 251A5410

Ausstellung des Schyren-Gymnasiums

Kunst 4



Die Städtische Galerie wird, in Analogie zur Vierten Wand, zum „vierten Kunstsaal“ des Schyren-Gymnasiums und gewährt als temporäre Außenstelle dem Publikum einen Einblick in die kreativen Ergebnisse des Kunstunterrichts an der Schule. In der Ausstellung „KUNST 4“ zeigen Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Jahr-

gangsstufen eine Auswahl ihrer künstlerischen Arbeiten. Das vielfältige Spektrum umfasst dabei verschiedene Techniken, Medien und Themen in Form von Flachware und als dreidimensionale Werke.

pafunddu.de/event/39696

WANN UND WO

Vernissage:
14. März | 19.30
Städtische Galerie
Ausstellung:
15. März – 13. April
Mo – Do 13.30 – 17.00,
Di und Fr 9.00 – 12.00,
Sa/So/Feiertag 11.00 – 17.00
Städtische Galerie | Eintritt frei

Kabarett

Bruno Jonas: Meine Rede

Ein herrschaftsfreier Monolog für Fleischesser und Dieselfahrer – Vegetarier und Veganer willkommen. Bruno Jonas wählt in seinem neuen Programm die Form der Rede. Er lässt sich dabei gedanklich von Ambrose Bierce leiten, der gesagt hat: Redekunst ist die Verschwörung von Sprache und Handeln, um den Verstand zu hintergehen. Das Angebot, um sich das Hirn vernebeln zu lassen, ist vielfältig. Wer achtet schon auf sprachmanipulative Strategien, wenn sie unterhaltsam sind?

pafunddu.de/event/26088



WANN UND WO

14. März | 19.30 – 22.00 | Einlass 18.30 | KulturAula, Grund- und Mittelschule | Eintritt: Kat I: VVK 36 € (erm. 23 €), Kat II: VVK 33 € (erm. 20 €), Kat. III: 30 € (erm. 16 €), VVK: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung und okticket.de

Queerfilmnacht

Layla



Layla tritt bei einem tristen Unternehmenseven auf, das sich Queerfreundlichkeit nur aus Werbezwecken auf die Fahne geschrieben hat. Hier wird Layla von dem jungen Marketing-Experten angeflirtet. Zwischen den beiden entwickelt sich ein regelrechter Liebesrausch. Doch als Layla versucht, sich der Lebenswelt von Max anzupassen, um für ihn „kompatibler“ zu sein, kommt es zu Konflikten. Max beginnt, sich und seine Privilegien als weißer cis Mann zum ersten Mal in Frage zu stellen. Hat ihre Liebe überhaupt eine Chance? Was bedeutet es, jemanden zu

lieben – und sollten wir dafür mitunter etwas von der eigenen Identität preisgeben? In „Layla“ erzählt Regisseur Amrou Al-Kadhi eine moderne Geschichte von zwei Menschen, die gerade wegen ihren kulturellen, sozialen und sexuellen Differenzen zueinanderfinden und etwas Neues über sich selbst herausfinden.

pafunddu.de/event/25749

WANN UND WO

14. März | 20.00 – 23.00
Echtland-CoWorking | Scheyerer Str. 10 | Informationen und Ticketshop unter queer-pfaffenhofen.de

5. Rathauskonzert Duo Thiele - Banciu



Als Abschluss der Rathauskonzertsaison 2024/25 treten Charlotte Thiele und Andrei Banciu im Festsaal des Rathauses auf.

Charlotte Thiele, geboren 2000 in Dresden, ist eine der vielversprechendsten Geigerinnen ihrer Generation. Charlotte spielt auf einer französischen Violine von 1775, eine Leihgabe von Dr. med. Peter Hauber.

Begleitet wird sie von Andrei Banciu. Der rumänische Pianist und Dozent studierte in Berlin Klavier bei Prof. Klaus Hellwig an der Universität der Künste und bei Prof. Fabio

Bidini an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ sowie Liedgestaltung bei Prof. Wolfram Rieger.

Als Kammermusiker und Liedbegleiter führten ihn Konzertreisen nach Holland, Belgien, Frankreich, Großbritannien und Italien.

pafunddu.de/event/25508

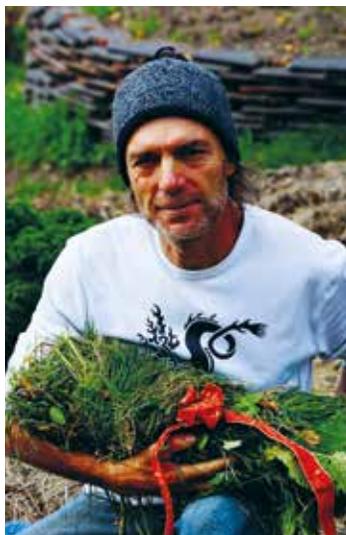
WANN UND WO

16. März | 19.00 | Einlass 18.15
Festsaal Rathaus | Eintritt VKK:
Einzelkarte: 23 € (erm. 15 €)
Abonnement: 95 € (erm. 65 €),
VKK: Kultur- und Tourismusbüro
im Haus der Begegnung

Der Weg zum Drei-Zonen-Garten Wie ein Naturgarten entsteht

Mitte März lädt die Stadt im Rahmen der Biodiversitätsstrategie zu einem Vortrag in den Festsaal ein. Referent Markus Gastl zeigt den Weg zu einem Drei-Zonen-Garten auf und erklärt, was einen nachhaltigen und naturnahen Garten ausmacht. Gastl ist Erfinder des Drei-Zonen-Gartens, der die Stärkung der heimischen Vielfalt zum Ziel hat. Auch die Vorteile für den Menschen kommen dabei nicht zu kurz. Die Gäste können sich auf farbenfrohe Fotos heimischer Gärten und Wissenswertes zum Schutz von Insekten, Wildbienen und Schmetterlingen freuen. Lassen Sie sich inspirieren, selbst einen eigenen Drei-Zonen-Garten anzulegen.

pafunddu.de/event/26217



WANN UND WO

20. März | 18.00
Festsaal Rathaus | ohne Anm.

Josephidult



Die Stadt lädt im März zur Josephidult mit verkaufsoffenem Sonntag ein. Auf dem Hauptplatz, der Ingolstädter Straße, der Löwen- und der Frauenstraße werden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Stände ein buntes Sortiment an Waren bieten. Zu kaufen gibt es alles, was das Herz begehrt: Spielzeug, Lederwaren, Textilien aller Art und Haushaltsgegenstände. Auch Kunsthandwerk und Lebensmittel wie Käse, Speck und Süßigkeiten werden zum Kauf ange-

boten. Mehrere Infostände sorgen für Wissen und Unterhaltung, auch die Stadtwerke sind mit ihrem Fragenwagen vertreten. Zahlreiche Imbisswagen und Foodtrucks halten ein breites kulinarisches Angebot bereit und ergänzen damit das Angebot der Innenstadt-Gastronomen.

pafunddu.de/event/26220

WANN UND WO

23. März | Josephidult: 10.00 (ab 13.00 offene Geschäfte) | Hauptplatz und Innenstadt

Buchhandlung Osiander Leserattennacht für Kinder



Leseratten aufgepasst! In der Osiander Buchhandlung wartet ein Abend voller spannender und lustiger Geschichten auf alle Lesefreunde zwischen 9 und 12 Jahren. Die Osiander-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter lesen vor, danach gibt es noch genug Zeit selbst zu schmökern. Außerdem gibt es Getränke und Snacks. Wer es gemütlich mag, bitte einen Schlafsack oder eine

Decke und eine Taschenlampe mitbringen.

pafunddu.de/event/25828

WANN UND WO

28. März | 19.00 – 21.30 | Osiander Pfaffenhofen, Hauptplatz 12
Eintritt: 5 € | VKK: bei allen Osiander und RavensBuch Buchhandlungen oder unter osiander.reservix.de/events sowie an der Abendkasse.

VERANSTALTUNGSKALENDER

1. MÄRZ

Kreisbücherei Pfaffenhofen:
Kamishibai für Kinder
Scheyerer Straße 51 | 10.30 – 11.00
Eintritt frei | ohne Anm.

4. MÄRZ

Integrationsstelle Pfaffenhofen:
Faschingsfest für Kinder und
Mütter. (S. 15)

Faschingstreiben auf dem
Hauptplatz (S. 15)

Seniorenbüro: Auftritt der Narhalla
Illumünster am Faschingsdienstag
Bürgerzentrum Hofberg
14.00 – 16.00

8. MÄRZ

Winterbühne: Wiener Blond (S. 15)

12. MÄRZ

Seniorenbüro: Kinonachmittag mit
Kaffee und Kuchen
Landratsamt | Abfahrt 13.45
Filmbeginn Cineplex 15.00 | Rück-
fahrt 17.45 | Preis pro Person: 9 €
(Busfahrt, Kaffee und Kuchen,
Kinoeintritt) | Anm. 08441 87920

13. MÄRZ

VHS: Die Energie der Frida Kahlo
(S. 18)

14. MÄRZ

Bruno Jonas: Meine Rede (S. 18)

Queerfilmnacht: Layla (S. 18)

intakt: The Wild Ride
Raiffeisenstraße 33 | 20.00 –
23.00 VVK: 16 € unter okticket.de

15. MÄRZ

Wochen gegen Rassismus: Info-
stände und Geschichten-Pavillon
auf dem Hauptplatz (S. 16)

Wochen gegen Rassismus: Offenes
interkulturelles Café (S. 16)
Wochen gegen Rassismus: Leben-
dige Bibliothek – vielfältige
Lebensgeschichten (S. 16)

Wochen gegen Rassismus:
Spielend miteinander – mit einan-
der spielen (S. 16)

Wochen gegen Rassismus:
PAF Poetry-Slam: Vielfalt auf der
Bühne (S. 16)

15. – 31. MÄRZ

Wochen gegen Rassismus:
Podcasts gegen Rassismus
täglich ab 11.00

16. MÄRZ

5. Rathauskonzert: Duo Thiele –
Banciu (S. 19)

17. MÄRZ

Wochen gegen Rassismus:
Ökumenisches Friedensgebet
Stadtpfarrkirche St. Johannes
Baptist | 18.30 – 19.15

18. MÄRZ

Wochen gegen Rassismus: Eröff-
nung: Ausstellung Lebenslinien
Hauptplatz und Rathaus
9.00 – 15.00

Wochen gegen Rassismus:
Film: Green Border (S. 16)

Wochen gegen Rassismus
Vortrag: Verschwörungsideolo-
gien – eine Bedrohung für unsere
Demokratie (S. 17)

19./26. MÄRZ

Wochen gegen Rassismus:
Mahnwache und Malaktion
Hauptplatz | 17.00

20. MÄRZ

Der Weg zum Drei-Zonen-Garten
Wie ein Naturgarten entsteht (S. 19)

Wochen gegen Rassismus: Gemein-
sames Fastenbrechen (S. 17)

Wochen gegen Rassismus:
Workshop: Schlagfertig gegen
Stammtischparolen und Alltags-
rassismus (S. 17)

21. MÄRZ

Wochen gegen Rassismus:
Konzert: Jasmin Bayer Jazz Trio
(S. 17)

22. MÄRZ

Städtische Musikschule: Kleines
Frühlingskonzert
Festsaal Rathaus | 11.00
Eintritt frei

Wochen gegen Rassismus:
Interaktive Familienlesung: Suppe
ist fertig (S. 17)

Wochen gegen Rassismus: Der
Film „Opfer – Täter – Denk!Mal!“ zu
Reinhard Haipliks Buch „Pfaffen-
hofen unterm Hakenkreuz“
Festsaal Rathaus | 16.00 – 19.00
Einlass: 15.30 | Eintritt frei
Spenden erwünscht

23. MÄRZ

Josephidult (S. 19)

Wochen gegen Rassismus: Wikipe-
dia-Crashkurs: Wir machen Pfaffen-
hofen noch bunter auf Wikipedia
(S. 17)

Wochen gegen Rassismus: Stadt-
führung „Zugroaste Wohltäterinnen
und importierte Heilige“
Treffpunkt: Eingang des Rathauses
13.50 | Beginn 14.00 – 15.30

25. MÄRZ

Wochen gegen Rassismus:
Verkehrsschilder der Gerechtigkeit
Hauptplatz | 9.00 – 11.00

Wochen gegen Rassismus:
Film: Surf on, Europe!
Dialog Raum – Alte Druckerei,
Ingolstädter Str. 18 | 19.00 – 21.00
kostenlos | ohne Anm.

26. MÄRZ

Orientalisches Fastenbrechen
Dialog Raum – Alte Druckerei,
Ingolstädter Str. 18 | 18.00 – 21.00
Anm. unter 0172 6538951

27. MÄRZ

Wochen gegen Rassismus: Umgang
mit extrem rechten Einstellungen
und Verschwörungsglauben (S. 17)

28. MÄRZ

Buchhandlung Osiander:
Leserattennacht für Kinder
(S. 19)

29. MÄRZ

Städtische Musikschule: Flotte
Flöten begrüßen den Frühling
Haus der Begegnung (Singraum
203) | 10.30 | Eintritt frei

Wochen gegen Rassismus:
Kunterbuntes Klettermiteinander
(S. 17)

30. MÄRZ

Wochen gegen Rassismus:
Queeres Erzähl-Café (S. 17)

Wochen gegen Rassismus:
Ökumenischer Gottesdienst zum
Frauensontag
Evangelisch-Lutherisches Gemein-
dezentrum | 15.00

AUSSTELLUNGEN

1. FEBRUAR – 2. MÄRZ

Städtische Galerie: Naiv, bunt, grün
Mo – Do 13.30 – 17.00,
Di und Fr 9.00 – 12.00,
Sa/So/Feiertag 11.00 – 17.00
Städtische Galerie | Eintritt frei

15. MÄRZ – 13. APRIL

Schülerausstellung Schyren-
Gymnasium (S. 18)

17. MÄRZ – 28. MÄRZ

Wochen gegen Rassismus:
Ausstellung WERTEvoll
Landratsamt | Mo – Do 8.00 – 17.00
und Fr 8.00 – 12.00

19. MÄRZ – 28. MÄRZ

Wochen gegen Rassismus:
Ausstellung Lebenslinien
Rathaus | Mo 8.00 – 17.00,
Di – Mi 8.00 – 12.00,
Do 7.00 – 18.00 und Fr 8.00 – 12.00

Weitere Veranstaltungen unter:
pafunddu.de/event. Das nächste
PAFundDU-Bürgermagazin er-
scheint Anfang April. Wir bitten
alle Veranstalter, ihre Termine
bis spätestens 10.03.2025 in
den Veranstaltungskalender auf
pafunddu.de einzutragen.